

Filzen mit Kindern

Mit Wasser, Wolle und Fantasie: drei Nassfilzideen für Kita und Grundschule.



KI-generiertes Gestaltungsbeispiel: eine einfache, flache Spiellandschaft.

Aus weichen Fasern wird etwas Eigenes.

Ein kleines Bild, eine bunte Schlange oder eine Landschaft zum Weiterspielen: Diese Anleitung zeigt, wie Kinder Wolle auslegen, vorsichtig anfilzen und Schritt für Schritt verdichten. Alle Projekte kommen ohne Filznadeln aus.

ZUM EINSTEIGEN

Kleine Filzfläche
ab Seite 3

ZUM WEITERGESTALTEN

Schlange & Landschaft
auf Seite 5 und 6

ZUM KOPIEREN

Planungsbogen
auf Seite 8

Den Filzplatz vorbereiten

Kleine Projekte und wenige Farben erleichtern den Einstieg.

Das Material

Wolle: ausdrücklich zum Nassfilzen geeignete, nicht superwash-behandelte Schafwolle. Vlies eignet sich gut für Flächen, Kammzug für längliche Formen. Zwei bis drei Farben genügen. Fertige Bastelfilzbögen ersetzen keine lose Filzwolle.

Arbeitsplatz: wasserfeste Wanne oder Tablett, Handtücher, Noppenfolie, feinmaschiger Tüll ohne starre Kanten, Schale und Schwamm zum Dosieren.

Außerdem: lauwarmes Wasser, eine für Nassfilzen geeignete milde Seife, Lineal, Papier, Stift und ein luftiger Trockenplatz.

Erst eine kleine Materialprobe machen

Eine erwachsene Person testet vorab, ob die gewählte Wolle mit Wasser, Seife und Reibung gut verfilzt. Dabei lässt sich auch abschätzen, wie viel Wolle, Zeit und Unterstützung die Gruppe braucht. Seife nach Herstellerangabe sparsam einsetzen; eine Schaumberg-Mischung hilft nicht.

Die Gruppe organisieren

Für den ersten Versuch eine kleine Fläche von etwa 15 × 15 cm auslegen. Je nach Übung rund 45–60 Minuten aktive Arbeitszeit mit Pausen einplanen; die Trocknung kommt hinzu. Für eine gemeinsame Landschaft mehrere kurze Arbeitsphasen vorsehen. Die Zeitangaben sind Planungshilfen, keine Fertiggarantie.

Begleitung passend zum Kind

Erwachsene prüfen die Wassertemperatur und begleiten die Arbeit. Wolle und Seifenwasser bleiben aus Mund und Augen. Wasser auf dem Boden sofort aufnehmen. Bei Hautreizungen unterbrechen; bei bekannten Unverträglichkeiten Materialien vorher abstimmen.

Eine kleine Filzfläche beginnen

Schritt 1 und 2 · Dünn auslegen und gleichmäßig befeuchten.

1 · Mehrere dünne Lagen auslegen

Noppenfolie mit den Noppen nach oben in die Wanne legen. Aus der Wolle dünne Büschel zupfen. Die erste Lage dachziegelartig überlappend auslegen; die Fasern zeigen überwiegend in dieselbe Richtung. Die nächste Lage quer darüberlegen. Mit weiteren dünnen Lagen eine gleichmäßig geschlossene Fläche bilden. Lücken jetzt auffüllen.



Schema: Faserrichtung wechseln. Alle Lagen liegen im Werkstück übereinander.

2 · Große Farbflächen auflegen

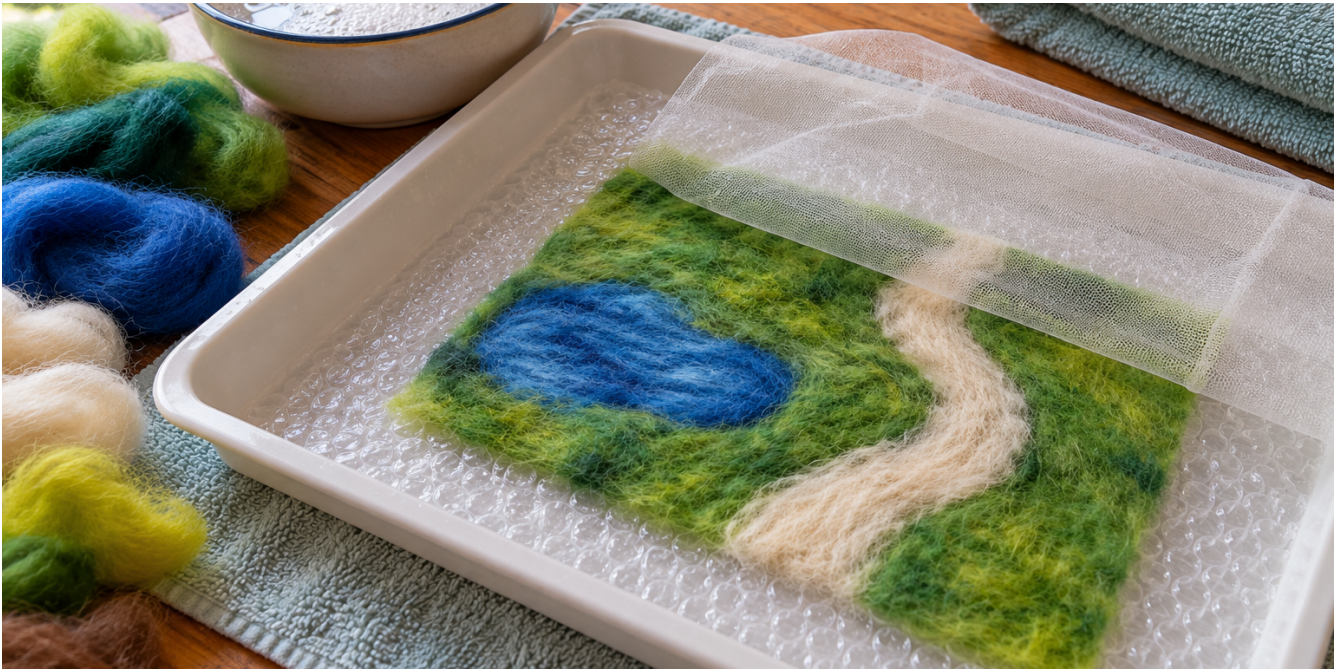
Für ein erstes Bild genügen ein blauer Teich oder breite Streifen. Farbige Fasern dünn auflegen und ihre Ränder etwas in die Grundfläche auslaufen lassen. Sehr dicke Motive verbinden sich schlechter. Der Anfangsrand darf weich und unregelmäßig bleiben.

3 · Wasser dosieren und andrücken

Tüll auflegen. Mit dem Schwamm wenig lauwarmes Seifenwasser verteilen, bis die Wolle durchfeuchtet ist. Durch den Tüll mit flachen Händen drücken, damit die Luft entweicht. Die Wolle soll nicht schwimmen; überschüssiges Wasser vorsichtig mit einem Handtuch aufnehmen.

Von lockerer Wolle zu festem Filz

Schritt 3 und 4 · Erst sanft arbeiten, dann kräftiger rollen.



KI-generiertes Prozessbeispiel; Anordnung und Werkstück können abweichen.

4 · Sanft anfilzen

Mit feuchten, flachen Händen durch den Tüll in kleinen Kreisen reiben. Anfangs kaum Druck ausüben, damit sich das Muster nicht verschiebt. Den Tüll zwischendurch vorsichtig anheben, damit er nicht einfilzt. Fläche und Ränder gleichmäßig bearbeiten.

5 · Prüfen, wenden und weiterarbeiten

Heben sich bei einer vorsichtigen Zupfprobe noch lose Büschel ab, weiter sanft reiben. Hält die Fläche zusammen, den Tüll entfernen und das Werkstück mithilfe der Folie vorsichtig wenden. Rückseite ebenfalls bearbeiten.

6 · Rollen und verdichten

Die stabile Fläche in die Noppenfolie einrollen und mit beiden Händen vor- und zurückrollen. Regelmäßig öffnen, glattlegen und um eine Vierteldrehung drehen. Druck allmählich erhöhen. So wird der Filz dichter und kleiner. Anschließend nach Seite 7 ausspülen und trocknen.

Eine bunte Filzschlange

Projekt 2 · Eine einfache Form ohne angeklebte Kleinteile.



KI-generiertes Gestaltungsbeispiel; Form und Muster entstehen individuell.

1 · Den Körper vorbereiten

Für einen überschaubaren Versuch einen etwa 20–25 cm langen lockeren Wollstrang legen. Dünne Faserlagen überlappen lassen und locker zusammenrollen. Am Kopf etwas mehr Wolle, zum Schwanz weniger verwenden. Der fertige Körper wird beim Filzen kleiner.

2 · Muster einarbeiten und rollen

Breite, dünne Kontraststreifen um den noch lockeren Strang legen. Sparsam mit Seifenwasser anfeuchten und behutsam auf der Noppenfolie rollen. Zunächst die ganze Länge bearbeiten; erst bei gutem Zusammenhalt den Druck steigern. Kopf und Schwanz anschließend formen.

3 · Die Schlange fertigstellen

Lose Übergänge weiter sanft bearbeiten. Nach Seite 7 gründlich ausspülen und ausdrücken. In einer lockeren Kurve trocknen lassen. Die Schlange bleibt ohne aufgeklebte Augen, Perlen oder Zunge. Vor dem Spielen prüfen, ob Form und Fasern zusammenhalten.

Unsere kleine Spiellandschaft

Projekt 3 · Gemeinsam planen, filzen und eine Geschichte erfinden.



KI-generiertes Gestaltungsbeispiel: Wiese, Weg und Teich reichen für den Einstieg.

1 · Eine einfache Karte zeichnen

Den Planungsbogen auf Seite 8 nutzen. Mit einer grünen Grundfläche, einem breiten Weg und einem Teich beginnen. Etwa 25 × 30 cm Auslegefläche sind ein überschaubares Teamprojekt; das Endmaß fällt kleiner aus. Eine ausreichend große Wanne wählen.

2 · Aufgaben verteilen

Ein Kind wählt Farben, ein anderes legt den Weg, ein weiteres den Teich. Die Basis in dünnen, wechselnden Faserrichtungen auslegen. Motive flach auflegen; erhabene Hügel und aufwendige Figuren für diesen Einstieg weglassen. Dann den Ablauf auf Seite 3 und 4 durchführen.

3 · Trocknen und bespielen

Nach dem Ausspülen liegend trocknen lassen. Erst die vollständig trockene, stabile Fläche mit vorhandenen altersgerechten Figuren oder Filzbausteinen ergänzen. Gemeinsam erzählen: Wer wohnt hier, wohin führt der Weg und was passiert am Teich?

Ausspülen, trocknen, nachbessern

Ein Werkstück ist fertig, wenn es stabil und vollständig trocken ist.

Seife vollständig ausspülen

Das gefilzte Werkstück mit klarem, lauwarmem Wasser gründlich ausspülen, bis beim sanften Drücken kein Seifenschaum mehr austritt. Dabei unterstützen Erwachsene das Werkstück mit beiden Händen. Nicht an dünnen Enden ziehen und nicht kräftig auswringen.

Wasser herausdrücken und Form erhalten

In ein trockenes Handtuch legen, dieses darüberfalten und das Wasser vorsichtig herausdrücken. Fläche glattlegen oder die Schlange behutsam in Form bringen. Auf einem frischen, trockenen Tuch luftig lagern, zwischendurch wenden und ein feuchtes Tuch ersetzen.

Trocknung nach Zustand beurteilen

Für kleine Arbeiten mindestens bis zum Folgetag planen; dickere Formen können länger brauchen. Die tatsächliche Dauer hängt von Wolle, Dicke und Raumklima ab. Auch Kern, Unterseite und verdickte Stellen müssen trocken sein. Feuchte Werke nicht in geschlossene Boxen legen.

Wenn etwas noch nicht gelingt

Fasern verschieben sich	Weniger Druck ausüben, durch Tüll andrücken und erst weiterreiben, wenn die Lagen greifen.
Muster löst sich ab	Noch beim Anfilzen dünne Fasern ergänzen und sanft einarbeiten. Auf bereits dichten Filz haften neue Lagen schlecht.
Fläche ist sehr locker	An mehreren Stellen prüfen und weiter gleichmäßig verdichten. Für den nächsten Versuch die Wollqualität testen.
Kanten werden wellig	Öfter ausrollen, glattlegen und die Arbeitsrichtung wechseln. Gleichmäßige Lagen helfen beim nächsten Werkstück.

Unser Filzprojekt planen

Kopiervorlage · gemeinsam zeichnen, beschreiben und beobachten

Name / Gruppe

Datum

Unser Projekt und seine Farben

So soll unser Werk aussehen:

Was hat sich beim Filzen verändert? Kreise ein oder ergänze.

locker wird fest groß wird kleiner flauschig wird dichter

Das habe ich übernommen

Das möchten wir beim nächsten Mal ausprobieren

Passende Ergänzungen von Kigata

Für den Arbeitsplatz und das Spiel mit der fertigen Landschaft.



Handliches Experimentiertablett

Betzold · 33,2 × 24,5 cm · Kunststoff · 1 cm Rand

Für die kleine Filzfläche mit Noppenfolie und wenig Wasser. Für die größere Landschaft eine größere Wanne wählen.

[Im Kigata-Shop ansehen](#)



Malkittel

EDUPLAY · 60 × 44 cm · 100 % Polyester

Wasserabweisender Schutz beim Arbeiten. Passform und Ärmellänge vor Beginn prüfen; Farbe im Shop wählen.

[Im Kigata-Shop ansehen](#)



Filzbausteine „Regenbogen Würfel“

SUNNYSUE · 12 Würfel + 12 Quadrate · Schafwolle

Optionale Ergänzung für die trockene Spiellandschaft. Fertige Spielbausteine, kein Rohmaterial zum Nassfilzen.

[Im Kigata-Shop ansehen](#)

Lose Nassfilzwolle und geeignete Seife separat beschaffen. Produktabbildungen: Kigata; Varianten, Lieferumfang und Verfügbarkeit im Shop prüfen. Recherche: 22.10.2026.

Alles bereit für die Filzwerkstatt?

Abschlusscheck für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte.

- ☐ Wolle und Seife sind geeignet; eine Materialprobe wurde gemacht.
- ☐ Arbeitsflächen, Handtücher und Trockenplätze sind vorbereitet.
- ☐ Aufgaben und Begleitung passen zu den beteiligten Kindern.
- ☐ Wasser ist lauwarm; es wird sparsam dosiert.
- ☐ Die Fasern halten zusammen, bevor kräftiger gerollt wird.
- ☐ Alle Werkstücke sind ausgespült und vollständig getrocknet.
- ☐ Lose Teile und Fasern sind vor dem Spielen geprüft.

Ein gemeinsames Abschlussgespräch

Wie fühlte sich die Wolle am Anfang an? Wann wurde sie fester? Was hat beim Rollen geholfen? Ein Foto oder eine Zeichnung im Planungsbogen hält die Veränderung fest.

Quellen & Bildnachweise

Grundlage: [Kigata: Filzen mit Kindern – einfache Anleitung & kreative Ideen](#). Für diese Ausgabe als Nassfilzprojekte ausgearbeitet; Maße und Zeitplanung sind Vorschläge.

Technikabgleich: [VBS: Grundanleitung Filzen](#) und [Aduis: Nassfilzen](#). Produktangaben: verlinkte Kigata-Shopseiten. Stand: 22.10.2026.

Bilder auf Seite 1, 4, 5 und 6: KI-generierte Gestaltungs- und Prozessbeispiele. Produktbilder: Kigata. Schema und Planungsbogen: eigens für diese Anleitung erstellt.